

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung Ausschuss für
Stadtentwicklung/Stadtumbau, Wirtschaft und Verkehr der Stadt
Nassau**

Sitzungstermin: Montag, 04.03.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:52 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses in Nassau
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Manuel Liguori SPD

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Nicole Hecker-Meyer CDU

Herr Adolf Kurz SPD

Herr Manuel Minor SPD

Herr Stefan Schaefer

FWG Forum

Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann SPD

Schriftführerin

Frau Ann Janin Waltemathe

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Kerem Göktas

Herr Cengiz Kiziloprak FWG

Herr Wolfgang Wiegand CDU

Herr Werner Peter Zimmer

für FWG

Von den Beigeordneten

Herr Ulrich Pebler FWG Forum

Frau Petra Wiegand

CDU

Tagesordnung:

1. Verkehrskonzept Bergnassau-Scheuern
2. Verkehrskonzept Quartier Innenstadt
3. Einrichtung eines Behindertenparkplatzes
4. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Verkehrskonzept Bergnassau-Scheuern

Frau Schmidt-Eversheim schildert anhand Ihrer Präsentation den Sachstand zum Verkehrskonzept Bergnassau-Scheuern.

Das bestellte Messgerät ist Ende Januar eingetroffen und konnte schon eingesetzt werden. Am ersten Standort bei der Bushaltestelle in der Dienethaler Straße wurden an den drei repräsentativen Tagen der einwöchigen Messung (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) pro Tag ca. 2.400 Fahrzeuge gezählt. Die weiteren Informationen und Ergebnisse der Zählung können der Präsentation entnommen werden.

Die zweite Zählung muss aufgrund von u.a. technischen Hindernissen wiederholt werden. Hierfür nimmt Frau Schmidt-Eversheim Kontakt zu Herrn Hilgert auf.

Frau Hecker-Meyer kommt in den Sitzungssaal und unterschreibt die Anwesenheitsliste.

Der Ausschuss spricht sich für eine zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h in der Dienethaler Straße aus, da der Fußgängerverkehr durch Schulkinder und Personen mit Behinderung geprägt ist und der Straßenverlauf uneinsichtige Stellen birgt. Anhand des Leitfadens „Anlage von geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen an Ortseingängen“ werden mögliche Maßnahmen zur Verringerung der Geschwindigkeiten überprüft. Frau Schmidt-Eversheim äußert die Idee, Unfallzahlen bei der Polizei zu erfragen.

Die ursprünglich provisorisch gedachten Parkstände in der Straße wirken bei Besetzung momentan fahrtverlangsamend, sind aber aus mehreren Gründen langfristig nicht haltbar. Stattdessen wären eine beidseitige Einengung oder eine Querungshilfe Optionen, die die Sichtlinie im Straßenverkehr nicht einschränken würde und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden bedeute.

Ein Ratsmitglied spricht eine entlang der Dienethaler Straße fehlende Absturzsicherung zum Mühlbach an. Frau Waltemathe prüft die Eigentümer Böschung / Mühlbach und ggf. verpachtete Flächen und lässt klären, ob hier seitens der Stadt ein Zaunschutz aufgestellt werden muss.

Die Präsentation der SHG Ingenieure befindet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 2 Verkehrskonzept Quartier Innenstadt

Frau Schmidt-Eversheim schildert anhand Ihrer Präsentation den Sachstand zum Verkehrskonzept Innenstadt. Insbesondere der Bereich Obertal bis Blumen Proff

habe viel Potential. Idealerweise würde auf dem Marktplatz eine Gastronomie betrieben werden können, wodurch der Bereich belebt würde. Eine Alternative wäre das Mediterran wieder mit Außenbereich auf dem Marktplatz.

Die Emser Straße würde mit Einengung oder „vorgezogener Nase“ und Materialwechsel deutlicher als ein Innenstadtbereich mit Aufenthaltsqualität wahrgenommen werden können. Hier würde dann die Durchfahrt nur für ein Auto gleichzeitig gewährleistet werden. Wie mit den Parkplätzen an der Emser Straße umgegangen werden soll, insbesondere auch auf Hinblick der Verlagerung bzw. Entfall des Zebrastreifens, muss noch geklärt werden. Ein Ratsmitglied merkt an, dass das Fischgeschäft, der Blumenladen sowie das Mediterran von LKWs beliefert werden und das im Falle einer Einengung zu Verkehrsstau führen würde. Frau Schmidt-Eversheim prüft die Möglichkeit der Belieferung trotz Fahrbahnverengung oder einer Alternativlösung.

Herr Liguori merkt an, dass bei Parkplatzwegfall an der Emser Straße auf die neuen Parkplätze an der Ecke Obertal / Bachgasse verwiesen werden kann, die im Rahmen der Freiflächengestaltung entstehen sollen. Hier wird derzeit auf die Genehmigung der ADD gewartet, wonach sich zwischen Herrn Liguori, SHG Ing. und Verwaltung zu der konkreten Planung ausgetauscht werden soll. Frau Schmidt-Eversheim betont, aus gestalterischer Sicht ergäbe ein Gesamtkonzept für die ganze Innenstadt großen Sinn. So wären die einzelnen Plätze und Gastronomiebereiche / Terrassen (Eisdiele, Stadthalle, Café Bressler) zusammenhängend zu betrachten. Im Falle der Freiflächengestaltung ist die Sichtachse bis zum Blumen Proff zu bedenken und eine einheitliche Gestaltung sinnvoll.

Die Ausschussmitglieder erwähnen in der Innenstadt fehlende Motorradstellplätze für die vielen Tagestouristen in den Sommermonaten, bestenfalls in Sichtweite zu den Gastronomien.

Herr Liguori bittet Frau Schmidt-Eversheim darum, für die nächste Sitzung 1-3 Visualisierungen / Konzepte von Varianten für die Innenstadt zu erstellen. Diese können in der 2. Jahreshälfte im Rahmen einer Klausurtagung mit dem Stadtrat besprochen werden, sodass dann eine Entscheidung gefällt und die Fördermaßnahme bei der ADD beantragt werden könne.

Ein Parkleitsystem würde zusätzlich eine Erleichterung für Touristen zum Stadtbesuch darstellen. Die großen Parkplätze am Freiherr-vom-Stein-Park und am Schwimmbad sind beide für Touristen nutzbar. Am Schwimmbad mit der Einschränkung, dass die Stellplätze zu den Öffnungszeiten des Freibads im Sommer meist alle besetzt sind. Frau Waltemathe wird gebeten, nach Förderprogrammen für ein Parkleitsystem inklusive der Anzahl an Laufminuten in die Innenstadt und Hinweis auf Elektro-Ladestationen zu recherchieren. Frau Schmidt-Eversheim nimmt diese Idee mit in Ihren Planungen auf.

Die Präsentation der SHG Ingenieure befindet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 3 Einrichtung eines Behindertenparkplatzes

Herr Liguori berichtet von einer Anfrage eines Einwohners mit Behinderung. Der Bürger fragt nach einem Behindertenparkplatz in der Obernhofener Straße auf Höhe der Hausnummer 32. Einzelne Ratsmitglieder haben Bedenken, ob dann nicht auch weiteren Einzelfällen nachgegeben werden müsse. Es wird die Idee geäußert, in jedem Quartier einen Gehbehinderten-Parkplatz auszuweisen, sodass hier eine einheitliche Linie gefahren wird. Frau Schmidt-Eversheim wird sich mit Herrn Hilgert vom Ordnungsamt hierzu austauschen. Herr Liguori schlägt außerdem vor, in einer der nächsten Sitzungen eine Begehung vor Ort mit dem Verkehrsausschuss stattfinden zu lassen, um sich gemeinsam ein Bild zu machen.

TOP 4 Verschiedenes

Herr Liguori fragt, ob es noch weitere Punkte zum Besprechen gibt. Die Ausschussmitglieder verneinen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.04.24

Vorsitzender

Schriftführer/in